# SWEET'S VITALIS

**Der große Blut- und Körper-Aufbauer**

In allen Fällen von allgemeiner Hinfälligkeit, bei geschwächten und abgematteten Zuständen und als ein stimulirendes Verdauungsmittel für Jung und Alt hat „Sweet's Vitalis" nicht seinesgleichen.

**Zu haben in allen Apotheken. Preis $1.00**

Fabrizirt von The Sweet Laboratories Company, Columbus, Ohio.

## Covington.

**Die Covingtoner Office für das „Cincinnatier Volksblatt" befindet sich in dem Gebäude der Peoples Savings Bank & Trust Co., 7 West Sechste Straße. Anzeigen, Mittheilungen und Bestellungen irgend welcher Art werden bis neun Uhr Abends daselbst entgegengenommen. Telephon South 3254.**

Gegen die Gas Co.

Im Circuitgericht wurde gestern, wie wir bereits berichtet haben, eine Klage eingereicht, welche, wenn erfolgreich, für die Gas Co. eine gesalzene Niederlage zur Folge haben dürfte. Die Kläger sind Mary Mullegan, W. E. Taylor, C. L. McKenzie, Edward Meyers, L. J. Blakely, Robert Wabbolding, Nalla M. Simpson, Geo. Meßmann, Mary Phillipps und W. F. Klare. In der Klage wird um einen Einhaltsbefehl gegen die Union Light, Heat & Power Co. nachgesucht, wonach diese daran verhindert werden soll, gewissen Parthien, die sich weigern, die allzuhohen Gasraten zu bezahlen, den Gaskonsum zu verweigern; daß ferner die verklagte Kompagnie gezwungen werden soll, an alle Konsumenten Gas zu 30 Cts. per 1000 Kubikfuß und Elektrizität für 10 Cents per Kilowatt-Stunde zu liefern. Ferner soll die verklagte Gesellschaft davon abgehalten werden, einen höheren Betrag für Gas oder Elektrizität, wie im Kontrakt mit der Stadt vorgesehen wird, zu kollektiren und ferner soll die Gas-Gesellschaft gezwungen werden, Gas oder Elektrizität zu liefern, ohne daß von den Konsumenten ein Deposit hinterlegt wird. In der Klage wird darauf hingewiesen, daß die Gas-Gesellschaft den Kontrakt dadurch verletzte, daß sie höhere Raten verlangt. Auch soll die Gas-Gesellschaft daran verhindert werden, einen Strafzuschlag zu kollektiren, weil dann 40 Cents per 1000 Kubikfuß verlangt werden. Aber was noch als ein ganz bedeutender Faktor ins Gewicht fällt, ist der Umstand, daß die Gas Co., wie in der Klage erwähnt wird, unter den Bestimmungen des mit der Stadt abgeschlossenen Kontraktes nicht das Recht besitzt, für die Installirung von Gas, die Kosten für die Verbindung zwischen der Hauptgasröhre und den Grundstücken den Konsumenten zu berechnen. Zum Schluß wird ein Urtheil verlangt, wonach die verklagte Gesellschaft alle Mehrzahlungen, welche von Konsumenten gemacht wurden, sowie die sämmtlichen Depositen zurückzahlen soll. Um diese Mehrzahlungen und die Depositen-Eigenthümer zu ermitteln, soll die Angelegenheit dem Master Commissioner zur Feststellung überwiesen werden. Letzterer soll sodann die Rückzahlungen an die betreffenden Konsumenten vornehmen. Die Gas Co. will aus dieser Klage einen „Testfall" machen.

— Heirathsscheine. — O. C. Phillips, 21, und Lucy McCarty, 21, beide von Covington. — Charles W. Haynes, 21, von Cincinnati, und Lucy A. Dye, 23, von Covington. — B. H. Bramley, 35, von Covington, und Frau Laura Resse, 38, von Newport. — Harvey H. Schmitz und Agnes M. Litzler, beide von Covington. — Louis Beiser, 24, von Erlanger, und Rosa Jansen, 19, von Covington. — Thomas White, 23, und Catherine Butler, 21, beide von Cincinnati. — Henry Deutsch, 36, und Metta A. Ford, 35, beide von Columbus. — Harvey A. Hinkle, 46, und Mary E. Warrell, 44, beide von Portland, Ore.

— Im Circuitgericht wurde gestern von Laura Smith gegen Otto Smith eine Scheidungsklage eingereicht. Das Paar hatte sich im Jahre 1908 verheirathet. Die Klägerin beschuldigt ihren Gatten der Grausamkeit. Sie verlangt außer der Scheidung, daß da spersönliche Eigenthum ihr zugesprochen und der Verklagte daran verhindert werde, sie in ihrer Wohnung No. 311 Russell Straße zu belästigen. — In der auf $5000 lautenden Schadenersatzklage, welche Jack Evans gegen die Straßenbahn Gesellschaft wegen angeblich erlittener Verletzungen angestrengt hatte, vermochte sich die Jury nicht auf einen Wahrspruch zu einigen.

— Besitztitel-Veränderungen. — Fred Vonderschmidt u. A. an Theo. Bresser, eine Lot 24 bei 89 Fuß an der Südseite der Watkins Straße zu $1.

— Die Barbiere Union hat beschlossen, den Preis für das Rasiren bei zehn Cents zu belassen. Die Barbierstuben sollen jedoch allabendlich mit Ausnahme des Samstags um 8 Uhr geschlossen werden.

— Die Stadtkommissäre haben gestern Wm. Kranz und Albert Schuler zu Brücken-Kollektoren erwählt. A. J. Steltenkamp, der Privatsekretär des Mayors, wurde zum Sekretär der Brücken Gesellschaft erwählt. — Kommissär Philipps stellte den Antrag, daß am 4. Juli ein Municipal Picnic im Devou Park abgehalten werde und Mayor Craig wurde mit Zustimmung der anderen Kommissäre als Obmann erwählt. Der Antrag wurde angenommen. Herr Philipps wurde ferner beauftragt, zwei Kanonen, welche ihm während seines Amtes als Mayor von der Regierung zur Verfügung gestellt worden waren, zu bestellen und zu diesem Zweck wurden $75 für den Transport bewilligt. Die Kanonen sollen im Devou Park aufgestellt werden.

— Die Schülerinnen der St. Walburga Akademie werden heute in der St. Josephs Schulhalle ihre jährliche Abendunterhaltung abhalten.

— Der Ausflug der Schüler der Pfarrschule der Mutter Gottes Gemeinde nach dem Diamond Star Grove ist auf heute verschoben worden.

— Frau Mary E. Klare, die Wittwe des Polizisten Bernard Klare, erlitt gestern in ihrer Wohnung, Ecke Achte und Main Straße, durch einen Fall einen Bruch des Hüftknochens. Sie wurde nach dem Memorial Hospital gebracht.

— Die Linden Improvement Association wird heute Abend eine Versammlung abhalten, in welcher die Herren Geo. F. Roth und Ed. Pflueger Reden halten werden.

— John Sunlightner, 60 Jahre alt und in Dry Creek wohnhaft, wurde gestern nahe Crescent Springs auf dem Südbahn Geleise in verletztem Zustande gefunden, nachdem er von einem Zuge getroffen wurde. Er wurde sofort nach dem Cincinnatier Guten Samariter Hospital gebracht.

— Der South End Bauverein hat folgende Beamte erwählt: Präsident, Geo. Balme; Vizepräsident, Dr. C. J. Harris; Schatzmeister, H. W. Percival; Sekretär, O. J. Harcourt; Anwalt, O. H. Roetken.

## Newport.

**Die Newport Office für das „Cincinnatier Volksblatt" befindet sich in No. 339 York Straße, gegenüber dem Courthouse, woselbst Neuigkeiten, Anzeigen u. s. w. bis 9 Uhr Abends entgegengenommen werden. Telephon South 2401.**

— Heirathsscheine: Geo. Follick, 27, von Cincinnati, und Nellie Drake, 23, von Russellville, O. — Elmer B. Rhude, 21, und Leah Haworth, 21, beide von Blanchester, O. — Edgar Sindleß, 33, und Dolly Machlen, 32, beide von Scioto Co., O. — Harley M. Diehl, 21, und Dollie E. Jenkins, 21, beide von Champagne County, O. — Harry J. Leopold von Newport und Alberta Freland von Cincinnati. — Augustino Stazione und Angelina Delmonica, beide von Clifton, Ky.

— Die „Plaza", ein modernes Flatgebäude, wurde gestern in gerichtlichem Auftrag zur Ordnung der Hinterlassenschaft des Kapt. Charles J. Menges öffentlich versteigert. Das Gebäude wurde von John J. Laffing, früher Richter des Appellationsgerichts, zum Preis von $29,000 erstanden. Die Abschätzung hatte das Gebäude zum Werthe von $35,000 angegeben. Als Mitbewerber war der Anwalt George Veith aufgetreten. Das Gebäude war vor 10 Jahren von Kapt. Menges errichtet worden. Letzterer hat bekanntlich im September 1915 während eines Sturms in New Orleans seinen Tod gefunden.

— In der Alexandria Hochschule findet morgen die Schlußprüfung statt. Die Graduirenden sind Folgende: Sherman Risch, Verner Jones, Albert Weinel und Francis Houston. Professor W. Reilley, Superintendent der Freischulen in Boone County, wird eine Redehalten.

— Im Courthaus in Alexandria findet am nächsten Samstag eine Versammlung von Farmern statt, zu welcher auch die Repräsentanten der Bell Telephone Co. eingeladen worden sind. Die Farmer verlangen, daß eine Telephonverbindung im oberen Theil der Countys hergestellt wird. Die Telephon Co. hat jedoch vor mehreren Monaten bereits den Antrag zurückgewiesen, da, wie sie erklärt, von dem Fiskalrath kein zufriedenstellender Freibrief zu erhalten war.

— Das „Home Departement" der Deutschen Salems Methodisten-Gemeinde veranstaltet heute einen Ausflug nach dem Landsitz der Frau August Theis in Silverton, O.

— Das Testament der Frau Lucy C. Albert wurde gestern im County Gericht eingereicht. Sie vermacht ihr Mobiliar ihrer Tochter Frau Jennie A. Reff. Der Rest des Vermögens wird ihren beiden Töchtern Susan B. und Nellie M. Albert zuerkannt. Eine der Töchter soll $300 per Jahr erhalten. Das hinterlassene Grundeigenthum repräsentirt einen großen Werth. Die Albert'sche Familie ist eine der ältesten in Campbell County.

— Der Master Commissioner Barton hat gestern im Auftrage des Gerichts folgende Grundstücke öffentlich versteigert: In der Klage von Helen Schumacher gegen J. M. Maschinott, ein Grundstück an der Südseite der 7. Straße in Dayton an Fred. Griesenbrocker, $1035; Louis O. Johnson gegen Oscar Hanna, ein Grundstück an der Westseite der Maple Ave. in Dayton, an A. M. Caldwell, $1450; Adam C. Haas, Nachlaßverwalter, gegen Geo. H. Sauerbrey, ein Grundstück an der 7. und Dayton Straße, an James H. Cunningham, $1725.

— Ein Mann, angeblich Henry Whaley, 35 Jahre alt, von No. 951 Main Straße, Covington, watete gestern auf der Newport Seite des Lickingflusses, an einer Stelle wo der Fluß in den Ohiofluß sich ergießt, in den Fluß hinaus. Er wurde von der starken Strömung erfaßt und fortgetragen. Nach wenigen Minuten versank er in die Tiefe. In seinem zurückgelassenen Rock wurde eine Versicherungs-Police, welche von der Campbell und Kenton Burial Association am 29. Mai d. J. ausgestellt worden war, gefunden. Die Leiche wurde später von Thomas Hoskins gefunden.

— Die 18jährige Lillie Molen, von No. 208 Linden Ave., wurde gestern an der Dritten und Linden Ave. von einem Auto, das angeblich von Harry Schatzmann von Bellevue gelenkt wurde, getroffen und am Fuß erheblich verletzt.

— Die Klausel in der neuen Straßenbahn-Freibrief Ordinanz, wonach ein Pachtschilling von $1000 per Jahr für jede Meile des Geleises innerhalb der Stadtgrenzen verlangt wird, wird von den Stadt-Kommissären gegenwärtig erwogen. Das Bürger-Kommittee, welches den Entwurf einer neuen Ordinanz eingereicht hat, verlangt, daß die Miethe monatlich kollektirt wird. Auch sollte die rückständige Miethe von $7000 von der Straßenbahn kollektirt werden. Mit dieser Summe und der monatlichen Kollektion, könnte die geplante Neupflasterung der Monmouth Straße durchgeführt werden.

— Im Circuitgericht wurde gestern vom Kentucky Bauverein gegen K. M. Wever auf Zahlung einer Note zum Betrage von $1987, welche durch eine Hypothek gesichert ist, eine Klage eingereicht. — Carrie Retter verklagt Chas. Retter auf Scheidung. Das Paar hatte im Jahre 1908 sich verheirathet. Die Klägerin beschuldigt ihren Gatten der Grausamkeit. — Joseph Sokamp u. A. verklagen Agnes Sokamp u. A. auf Ordnung der Hinterlassenschaft der Anna E. Sokamp.

— Im Countygericht wurde gestern das Testament der Mary E. Moore eingereicht. Die Erblasserin vermacht ihr Vermögen ihrer Schwester Margaret A. Moore, welche zugleich zur Nachlaßverwalterin ernannt wird.

**Fred. A. Erschell,**
Leichenbestatter und Einbalsamirer
**7 u. York Str., Newport, Ky.,**
Telephon: South 83 und South 2690.
Alexandria Office: Hiland 557 L 2

## Bellevue und Dayton.

— Die Gedächtnißfeier zu Ehren der dahingeschiedenen Helden wird am nächsten Sonntag im St. Francis Friedhof nahe Dayton abgehalten werden. Folgende Mädchen werden die Soldatengräber mit Blumen schmücken: Mary Catherine Kachler, Gertrude Junk, Rosella Schneider, Mary Sebastian, Katherine Keuhling, Mary Rusche, Helen Rusche, Florence Rusche, Bessie Osterhage, Irene Osterhage, Catherine Strunk, Bernice Schreiber, Estella Schröder, Anna Rose Schapple und Dorothy Strunk.

— Der Dayton Schulrath hat Frl. Martha Gothard von Covington für die Hochschule zur Lehrerin für das Englische erwählt. Die Lehrerin Frl. Alice Vogelbach wurde wiedererwählt. Aus dem Zensusbericht der Frau Kimberly ist ersichtlich, daß die Zunahme der schulpflichtigen Kinder gegen das Vorjahr 112 beträgt.

— Die Civic League von Dayton hat folgende Beamte erwählt: Präsidentin, Frau W. D. Richards; Vizepräsidentin, Frau O. T. Martin; Sekretärin, Frau Harper; Schatzmeisterin, Frau George Johnson; Finanzsekretärin, Frau Wichard; Auditorin, Frau Edenhardt; Custodian, Frau Blesch; Preß-Sekretärinnen, Frau Johnson und Frau Le Roy.

— Das Damen-Hilfskorps von Bellevue, G. A. R., wird heute Nachmittag im Hause der Frau Geo. Huber, No. 139 Front Avenue, eine Sitzung abhalten.

# Lokal-Bericht.

## Volksfest-Nachklänge.

**Offizielle Liste der Gewinner in der Gemälde-Gallerie und Verloosungsbude.**

**Heute findet wieder eine Sitzung des Damen-Ausschusses statt.**

Der Damen-Ausschuß, welcher das Hilfsfonds-Volksfest am letzten Samstag so erfolgreich geplant und noch viel erfolgreicher durchgeführt hat, wird heute Vormittag zehn Uhr im Ohio Mechanics Institut zu einer wichtigen Sitzung zusammentreten. Da eine Anzahl Sachen zu erledigen, Abrechnungen zu erstatten, Eintrittskarten zu verrechnen und andere wichtige Angelegenheiten zu ordnen sind, um es zu ermöglichen, in kürzester Zeit einen Schlußbericht über das Fest auszuarbeiten, sollten sämmtliche Mitglieder des Ausschusses und Arbeitsbienen beim Fest nicht verfehlen, persönlich zu erscheinen.

Die glücklichen Gewinner in der Kunstgallerie.

Frau Prospere Wienecke, die mit so großem Erfolg die Kunstgallerie auf dem Fest arrangirt hat, berichtet, daß, obwohl die Zeit eine sehr kurze war, um die Loose abzusetzen, dieses Departement bis jetzt doch die hübsche Summe von $338.90 ergeben hat, die an den Finanzausschuß abgeliefert worden sind.

Eine große Anzahl der gewonnenen Gemälde wurde schon am Abend des Festes an die glücklichen Gewinner abgeliefert, doch sind noch die folgenden fünfundsechzig Nummern übrig und können gegen Vorzeigung der betr. Tickets am Samstag, dem 10. Juni, in der Wohnung der Frau Wienecke, 351 Bryant Avenue, Clifton, abgeholt werden.

Die glücklichen Nummern

74A, 87A, 90A, 103A, 114A, 128A, 151A, 202A, 228A, 292A, 336A, 383A, 401A, 487A, 495A, 549A, 553A, 591A, 630A, 687A, 746A, 771A, 778A, 811A, 835A, 839A, 844A, 895A, 903A, 905A, 907A, 911A, 920A, 948A, 959A, 989A. 25B, 39B, 115B, 119B, 132B, 139B, 145B, 147B, 151B, 157B, 173B, 216B, 224B, 229B, 232B, 528B, 534B, 537B, 745B, 777B, 854B, 903B, 922B, 938B, 945B, 967B, 980B, 986B, 987B.

In dieser Verbindung wünschen Frau Wienecke und der Damenausschuß ihren vielen Freunden unter den Künstlern für die bereitwillige und generös gewährten Beiträge von Gemälden und anderen Kunstgegenständen für die Kunstgallerie, die nicht wenig zu dem großen Erfolg beigetragen haben, ihren Dank abzustatten.

Ebenso soll dieser Dank sich auf die vielen Geschäftsleute und Privatleute beziehen, die ihrerseits so bereitwilligst zu der Gallerie beigesteuert haben. Eine große Anzahl der werthvolleren Gegenstände u. A. auch das Globe-Wernicke Büchergestell, sind noch nicht zur Verloosung gelangt und werden, wenn die betr. Bücher gefüllt sind, ausgeloost.

Zum Schluß will Frau Wienecke noch ihren Assistentinnen, Frau Fred. L. Schoenle, Frau Olga Hartmann, Frl. Minna Dorn, Frl. Constance Bauer, Frl. Ida Hottendorf, Frl. Esther Moran, Frl. Carrie Rieker, Frl. Pauline Thauwald, Frl. Senta Streicher, Frl. Mary Reinecke, Frl. Frances Weil, Frl. M. Huellsemann, Frl. Louise Abel und auch den Herren Chas. F. Weil und Kurt Behrens für ihren hilfreichen, werthvollen Beistand ihren Dank abstatten.

Ganz besonderen Dank gebührt jedoch den Herren George Debereiner, John Holmer und Albert Bettinger für deren geschätzte Hilfe beim Hängen der Gemälde und beim Ausschmücken der Gallerie.

Berichtigung.

Bei der Veröffentlichung der Assistentinnen an den Speisetischen wurden die Nachstehenden übersehens

Frau Emilie Gruner, Vorsteherin; Frl. Rose Fälter, Frl. Louise Becker, Frl. Martha Gruner, Frl. Hurliman und Frl. Anna Kaelin, Assistentinnen.

Die Gewinner in der Verloosungs-Bude.

Diejenigen Personen, welche in dem unter der Leitung der Frauen Otto Bobe und Jacob Klee betriebenen Verloosungszelt vom Glück begünstigt waren und ihre gewonnenen Gegenstände noch nicht erlangt haben, sind:

No. 124, Piano-Bank, Frau F. Gertig, 2611 Euclid Ave.
No. 132, Kaiser Familie, Frl. Marie Stand, 2576 Ravine Str.
No. 96, Lunch Set (2 Stücke), Frau Etzel, 2317 Flora Str.
No. 61, Gemälde, Hilda Pfaffinger, 523 Graham Str.
No. 39, 1 Faß Mehl, Frau Wm. Bente, 2910 Vaughn Str.
No. 9, Kissen, Herr J. G. F. Grote.
No. 76, Handtuch, Eliza Hampel, Covington, Ky.
No. 65, Puppe, Rheta Seuß.
No. 557, Kaiser, F. Scheming, 1756 Hanfield Ave.
No. 88, Kissen, Frau D. Eggers, Lawery Ave., Avondale.
No. 97, Gemälde (Elsemann), Herr Bente, 2910 Vaughn Str.
No. 27, Kissen, Otto Bobe, 119 Mason Str.
No. 43, Bettdecke, Frau Wm. Hermann, 2 Ost Clifton Ave.
No. 115, Sofakissen, F. Wolter, 5111 Wetzel Ave., Madisonville.
No. 59, Teppich, A. Spitzmiller, 1989 Queen City Ave.
No. 39, Schaukelstuhl, Herr C. Fennel, 222 Albion Place.
No. 12, Kappe, John Armbruster, Dunlap Str.
No. 24 Puppe, Herr Otto Ludentopf, 219 West 9. Str.
No. 115 Tischtuch, Frl. Lillian Landwehr.
No. 27, Tischtuch (Meier), Frau M. Neubauer, 129 West 12. Str.
No. 46, Bettdecke, Herr W. Stroheim, 3341 Reading Road.

Diese Gegenstände können zu jeder Zeit gegen Vorzeigung des betreffenden Tickets im Geschäftslokal des Herrn Otto Bobe, 1410 Main Straße, abgeholt werden.

Frau Bobe und Frau Klee wurden in ihrer Arbeit von den folgenden Damen auf das Thatkräftigste unterstützt:

Frau J. Boyd, Frau L. Boyd, Frau Kurtzmann, Frau J. Fehly, Frls. Valeria Klee, Hübschmann, Helen Bobe, Louise Dickmann, Florence Kahn, Jean Hellwitz, Harriet Brüggemann, Alma Meier, Herr Edmund Kahn und Frl. Ruth Kahn.

## Ohio Mechanics Institut.

**Der Semesterschluß wird nächsten Donnerstag im Emery Auditorium begangen.**

Die Feierlichkeiten anläßlich des Semesterschlusses im Ohio Mechanics Institut nehmen Montag, 12. Juni, ihren Anfang und dehnen sich bis zum Samstag, 17. Juni, aus. Am Montag Abend findet die Eröffnung der Ausstellung von Arbeiten der Zöglinge statt und diese kann bis zum folgenden Samstag Abend 10 Uhr vom Publikum besichtigt werden. Für Dienstag Abend ist eine Reunion der Graduanden und ehemaligen Studenten angesetzt. Am Mittwoch Abend finden Festlichkeiten in der Ausstellung statt und der Donnerstag bringt alsdann den feierlichen Semesterschluß nebst Vertheilung der Zeugnisse und Diplome. Diese Feier findet im Emery Auditorium statt und beginnt um 8 Uhr Abends. Am Freitag ist ein Empfang zu Ehren der Angehörigen der Studenten angesetzt.

Gelegentlich der Semesterschlußfeier am Donnerstag werden an Nachbenannte die Grade, Zeugnisse u. Diplome vertheilt:

Tagschule.

Baccalaureatsgrad in technischen Wissenschaften — George Louis Edwin Emmich und William Carl Troendle.

Diplom für Mechanik und Elektrizität — Llewellyn Harrison Grafon, Charles Henry Groß, Carol McCash, Rove Clare McDiarmid, Herbert Andrew Metzger, Walter Edward Spiern, Arthur Lewis Davis, Harry John Gentsheimer, William John Glandorf, Curt Edgar Ihle, Chambers Martin Zweigart.

Diplom für allgemeines Wissen — Watson Worcester Tranter.

Diplom für Architektur — Lynn Ferrett Christian, Carl Frederic Gronme, Karl William Haupt, Charles George Holle, Clifford Edward Wm. Knille.

Diplom für Haushalt-Wissenschaften — Gertrude Louise Ade, Emma Ellen Boesherz, Wilhelmine Meyer, Lillian Irene Wilkerson.

Diplom für Kunstgewerbe — Esther Helen Eckmann.

Diplom für Lithographie etc. — Robert Sinclair Hall, Kenneth Eddy Barlow.

Diplom für allgemeine Entwürfe — Alphons Joseph Dittrich, Louis Joseph Kaelin, William Francis Mullaney, Harry Anthony Rippert, Edwin Schwarberg.

Lehrer-Zertifikat für Kunst — Edna Myrtle Raper.

Zertifikat für Architekturzeichnen — Henry Albert Potthoff, Robert William Reuter, Truman Landberg.

Zertifikat für Lithographie etc. — Norwood B. Falconer, Clifford Robson.

Zertifikat für Maschinensatz und Drucken — Ralph D. Fuhr.

Zertifikat für Drucker — Frank Harry Welage, Joseph Goodman.

Zertifikat für Schriftsetzmaschinenbetrieb — Harry K. Quigley, Guy A. Rhodes.

Zertifikat für Nähen — Gertrude Johanna Maus, Helen Brower Paine, Marie Sanger.

Zertifikat für Kochen — Sarah Elizabeth Craven, Josephine Herbrick.

Spezial-Zertifikat für Physik — Schwester Symphorosa.

Abendschule.

Diplom für Mechanik — Harry G. Liedhegener, Frank Joseph Knauf, Frank Conrad Medeweller jr., John Perofet, Howard Frederick Feldhaus, Leo. H. Motz, Frank Edward Mueller.

Diplom für Elektrizität — William Louis Luetzel Arthur B. Berike, Ralph Edward Simeoz, Elmer Henry S. Dunkman.

Diplom für Architektur — Richard Max Gubsch, A. Harry Hasemeier.

Diplom für Chemie — Harry Flisttowski.

Zertifikat für Maschinenzeichnen — Harry M. Stickley, Elmer Christ. Starke.

Zertifikat für Architektur-Zeichnen — Edward John Bodenstein, George Grimm, William Louis Mappes, John E. Mohr, Frank Edwin Brinckman, George Nienhaus, jr., Joseph Trimpe.

Zertifikat für Chemie — Adrian John Bauman, Walter Duerr, Frederick John Hagedorn, William George Lang.

Zertifikat für Metallarbeitentwürfe — Frank E. Ort, Reuben J. Wuenker, Bernhard Robert Schaefer.

Zertifikat für Freihandzeichnen — Wilbur Allison South, Ellsworth Bernard Warnborff.

Zertifikat für Modellmachen — Joseph Motz.

Wir nehmen jetzt Subskriptionen entgegen für

**The American Motors Corporation**

(Die Verbindung von Willys-Overland, Hudson und Chalmers Motor-Gesellschaften, etc.)

**ROBERTS & HALL**

**204 Mercantile Library Gebäude**

Telephon Main 735.

## 176 Mann

Feindlicher Kriegsschiffe nach der Seeschlacht von den Deutschen gerettet.

Berlin, via London, 7. Juni. — Folgende offizielle Kommunikation wurde am Mittwoch in Bezug auf das von deutschen Kriegsschiffen nach der Seeschlacht vollbrachte Rettungswerk bekannt gegeben:

„Nach der Seeschlacht rettete die Besatzung deutscher Kriegsschiffe einen Fähnrich und einen Matrosen des Schlachtschiffes „Queen Mary", zwei Mann des Schlachtkreuzers „Indefatigable", sieben Mann des Torpedoboot-Zerstörers „Tipperary", zwei Offiziere und fünfundsiebzig Mann des Zerstörers „Nestor", darunter sechs Verwundete; ferner vier Offiziere und achtundsechzig Mann des Zerstörers „Nomad", darunter elf Verwundete, und vierzehn Verwundete des Zerstörers „Turbulent". Diese 176 Mann wurden von unseren kleinen Kreuzern und Torpedobooten gerettet."

## Von Neuem

Wird von Kiel aus erklärt, daß der britische Dreadnought „Warspite" versenkt wurde.

Und zwar sei das Werk von dem Schlachtkreuzer „König" vollbracht worden.

Die Behauptung, daß die deutsche Flotte geflohen sei, als lächerlich bezeichnet.

Berlin, 7. Juni. — Auf drahtlosem Wege nach Sayville, N. Y. — In Depeschen von Kiel an die Ueberfee Nachrichten-Agentur wird die Erklärung, daß der britische Dreadnought „Warspite" in der Nordseeschlacht versenkt worden sei, trotz der gegentheiligen Behauptung der Briten wiederholt.

„Diese Depeschen", sagt die Agentur, „erklären, daß der „Warspite" während des Tagkampfes von dem deutschen Schlachtkreuzer „König" versenkt wurde. Man sah, daß der Dreadnought schwer beschädigt war. Dann erfolgte eine schwere Explosion, worauf das Schiff rasch versank.

„Ueberlebende des deutschen Kreuzers „Elbing" sagen, daß die deutschen Unterseeboote eine wichtige Rolle in der Schlacht spielten. Die See sei durch die fallenden Geschosse in große Wallung gerathen und überall habe man Leichen schwimmen sehen.

„Matrosen erklären, der Bericht, daß die deutschen Schiffe flohen, sei lächerlich. In der deutschen Flotte befanden sich Schiffe, welche langsamer waren, als die britischen, und schon deshalb wäre es für die deutsche Flotte unmöglich gewesen, zu entkommen, wenn das Resultat des Kampfes die britischen Schiffe in den Stand gesetzt haben würde, die Deutschen zu verfolgen.

„Die Matrosen berichten, siebzehn Stunden lang sei ununterbrochen gekämpft worden. Während dieser Zeit hatten sie außer Brod, das einmal vertheilt wurde, nichts zu essen gehabt. Sie sind aber prächtig aufgelegt und sehen nicht aus, als ob sie den größten Seekampf hinter sich hätten, der jemals ausgefochten wurde."

Hagenbecks Elephant hilft deutschen Soldaten im nördlichen Frankreich.